

Zwei Populisten treten gegeneinander 2015 an

Die Aussichten für Krefeld, dass bis zur Oberbürgermeisterwahl im Herbst 2015 "ab sofort ein Dauerwahlkampf der Oberbürgermeisterkandidaten geführt wird", sind nach Ansicht der FDP größer geworden.

"Nachdem der amtierende Oberbürgermeister bereits kurz nach seiner letzten knappen Wiederwahl erklärt hat, wieder antreten zu wollen und seitdem unpopuläre Entscheidungen wie der Teufel das Weihwasser scheut, hat die SPD nun einen Kandidaten gleichen Kalibers aufs Schild gehoben", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Die Hoffnung, "den Sparzwängen in Krefeld über die Fraktionsgrenzen hinweg gerecht zu werden", könnten "beerdigt" werden.

Denn Herr Meyer hatte bei allen sich bietenden Gelegenheiten in der Vergangenheit die Spendierhosen an und der amtierende Oberbürgermeister hat in den vergangenen Wochen immer neue Bereiche der Verwaltung von Sparmaßnahmen ausgeschlossen. Wir stehen vor einem Dauer-Oberbürgermeister-Wahlkampf, der es schwierig machen wird, den Sachzwängen gerecht zu werden", befürchtet FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.